

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einführung in das Thema	15
Erster Teil: Tatbestand und Rechtsfolgen der Aufklärungspflicht	21
A. Erforderlichkeit eines Aufklärungstatbestandes	21
I. Verhandlungsdisparität im Arbeitsverhältnis	22
II. Paritätsgedanke in Bezug auf Aufklärungspflichten des Arbeitgebers	23
III. Ergebnis	26
B. Definition der Aufklärungspflicht – Abgrenzung zu anderen Offenbarungspflichten	26
I. Offenbarungspflicht als Wissenserklärung	26
II. Die einzelnen Offenbarungspflichten	27
1. Aufklärungspflicht	27
2. Hinweis und Hinweispflicht	30
a) Abgrenzung zur Aufklärungspflicht	30
b) Doppelfunktion des Hinweises	30
3. Informations- und Auskunftspflicht	32
4. Beratungspflicht	34
5. Ergebnis	35
III. Unterscheidungen aus anderen Rechtsgebieten	36
1. Sozialrecht	36
2. Bankrecht	36
3. Ergebnis	37
C. Rechtsgrundlage der Aufklärungspflicht	38
I. Fehlen einer speziellen gesetzlichen Regelung	38
II. Herleitung der Aufklärungspflicht aus § 241 Abs. 2 BGB	39
III. Pflicht zur Aufklärung aus § 307 Abs. 1 S. 2 BGB (Transparenzgebot)	40
1. Auffassung von v. <i>Campehausen</i>	40
2. Stellungnahme	41
a) Transparenzgebot	41
b) Aufklärungspflicht versus Aufklärungsobliegenheit	42
c) Aufklärungspflicht aus Fürsorgepflicht	44
3. Schlussfolgerung	45
D. Kriterien der nicht normierten Aufklärungspflicht	45
I. Kriterien im Schrifttum	46
1. Das System von <i>Breidenbach</i>	46
a) Informationsbedarf	47
b) Möglichkeit der Information	47
c) Funktionskreis	47
d) Bewertung und Kritik	48
2. Die drei Aufklärungsvarianten von <i>Günter H. Roth</i>	49
a) Variante 1: Vorliegen gravierender Umstände	49
b) Variante 2: Besondere Vertrauensprägung	50
c) Variante 3: Nähere Umstände des Einzelfalles	50
d) Bewertung und Kritik	51
3. Aufklärungsvoraussetzungen nach <i>Olzen</i>	51
a) Informationsgefälle	51
b) Entscheidungserheblichkeit	52

c) Schutzwürdigkeit	52
d) Abwägung der Risikoverteilung	52
e) Stellungnahme	53
II. Kriterien der Rechtsprechung	53
1. Wegweisende BAG-Entscheidungen	53
a) Urteil des BAG vom 11.12.2001, 3 AZR 339/03 (Hinweispflichten bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages)	54
b) Urteil des BAG vom 22.1.2009, 8 AZR 161/08 (Aufklärung über Steuerpflichtigkeit bei Auslandseinsatz)	57
c) Urteil des BAG vom 14.7.2005, 8 AZR 300/04 (Aufklärungspflicht bei Begründung eines Arbeitsverhältnisses)	60
2. Zwischenergebnis	62
E. Entwicklung eines Aufklärungstatbestandes	63
I. Objektiver Tatbestand	64
1. Vorliegen eines Informationsgefälles	64
a) Aufklärungsmöglichkeit	65
b) Sonderfall: Informationsbeschaffungspflicht	65
aa) Vorüberlegung	65
bb) Ergebnis	66
c) Negatives Tatbestandsmerkmal: Jedem zugängliche Informationen	68
d) Zusammenfassung	69
2. Besonderes Aufklärungsbedürfnis	70
a) Vorüberlegung	70
b) Tatbestandsmerkmale des besonderen Aufklärungsbedürfnisses	72
aa) 1. Stufe: Aufklärungsbedürfnis	72
(1) Sicherung der Vertragsdurchführung	72
(2) Sicherung einzelner Ansprüche	73
(3) Sicherung sonstiger Rechte oder Rechtsgüter	73
bb) 2. Stufe: Schutzwürdigkeit als besonderes Element	73
(1) Intellektuelle Abhängigkeit als Schutzgrund	74
(2) Verursachung oder Vorliegen eines Irrtums	74
(3) Gewährung von Vertrauen	76
(a) Abgrenzung zur Inanspruchnahme von Vertrauen	76
(b) Vertrauen bei Handeln auf Initiative des Arbeitgebers	77
(aa) Schutzbedürfnis wegen Charakter des Geschäfts	78
(bb) Außergewöhnliche Einbußen	79
(cc) Ergebnis	79
(c) Vertrauen aufgrund gesellschaftlicher Stellung	80
(d) Vertrauen aufgrund vorangegangenen Verhaltens	81
(e) Zusammenfassung	81
c) Zwischenergebnis	82
d) Erkennbarkeit des Aufklärungsbedürfnisses	82
3. Garantenstellung des Wissenden	83
4. Sondermerkmal: Sphärentheorie	84
5. Zusammenfassung	86
II. Subjektiver Tatbestand – Verschulden	87
F. Umfang der Aufklärungspflicht	89
G. Rechtsfolgen der Aufklärungspflichtverletzung	91
I. Schadensersatzanspruch	91

1. Rechtsgrundlage	91
2. Pflichtverletzung	92
3. Schaden im Rechtssinne	92
a) Verletztes Interesse	92
aa) Negatives Interesse	93
bb) Positives Interesse	94
cc) Übereinstimmung von negativem und positivem Interesse	96
dd) Anspruch auf Ersatz des Integritätsinteresses	97
ee) Vermittelnde Lösung	98
b) Schadensumfang, §§ 249 f. BGB	99
aa) Rückabwicklung von Verträgen	99
bb) Vertragsanpassung	101
cc) Geldersatz	102
c) Kausalität	103
aa) Conditio sine qua non	103
bb) Vermutung aufklärungsrichtigen Verhaltens	104
4. Verschulden	106
a) Haftung für Vorsatz und Fahrlässigkeit	106
b) Beschränkung auf eine Vorsatzhaftung bei Rückabwicklung des Vertrages? ..	106
aa) Befürworter des informationellen Vorsatzdogmas	106
bb) Gegenansicht	107
(1) Auffassung von Lorenz	107
(2) Ansicht des BGH	108
cc) Stellungnahme	110
II. Anfechtung	110
1. § 123 Abs. 1 BGB	111
a) Durch Tun	111
b) Durch Unterlassen (Schweigen)	111
2. § 119 Abs. 2 BGB	112
III. Ordnungsgeld	113
IV. Einstellungsanspruch	114
V. Zusammenfassung	115
H. Beweislastverteilung	115
I. Vorliegen einer Aufklärungspflicht	116
II. Pflichtverletzung	117
III. Kausalität zwischen Pflichtverletzung und Schaden	118
I. Formulierung eines möglichen Aufklärungstatbestandes	118
Zweiter Teil: Anwendung des Aufklärungstatbestandes	121
A. Aufklärungspflichten des Arbeitgebers bei Vertragsabschluss	121
I. Fallgruppen bei der Vertragsanbahnung	121
II. Bestandsschutzrisiko des Arbeitnehmers bei Arbeitgeberwechsel	123
III. Subsumtion einzelner Konstellationen unter den Aufklärungstatbestand	125
1. Baldiger Stellenabbau	125
2. Ungesicherte Beschäftigung	127
a) Entscheidung des LAG Köln	127
b) Kritik	128
c) Ergebnis	129
3. Abschbare Lohnzahlungsschwierigkeiten	130
4. Absicht nur kurzzeitiger Beschäftigung	131

5. Kündigungsmöglichkeit bei Schlechtleistung	132
6. Fehlen der Betriebsratszustimmung zur Einstellung	133
7. Gefahren am Arbeitsplatz	134
8. Gehaltsvorstellungen	136
9. Aufklärungspflicht in Bezug auf die betriebliche Altersversorgung	137
a) Hinweis auf Möglichkeit zur Entgeltumwandlung	137
b) Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes	138
c) Ergebnis	140
IV. Zwischenergebnis zu Aufklärungspflichten im vorvertraglichen Bereich	141
V. Rechtsfolgen	141
1. Schadensersatz	141
2. Weitere Rechtsansprüche	142
B. Aufklärungspflichten des Arbeitgebers im laufenden Arbeitsverhältnis	143
I. Aufklärung über Wahrnehmung und Sicherung von Rechten gegenüber Dritten	143
1. Vorüberlegung	143
2. Krankenversicherungsrechtliche Absicherung bei Auslandseinsatz	145
a) Aufklärungspflicht	145
b) Hinweispflicht	146
3. Hinzuverdienstgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung	147
4. Vollstreckungsschutzantrag	148
5. Abschluss einer Gruppenunfallversicherung	149
II. Aufklärung in sonstigen Konstellationen	151
1. Aufklärung über kollektivrechtliche Regelungen	152
a) Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge	152
b) Tarifliche Änderungen bei Stellenwechsel	154
aa) Ansicht des BAG	154
bb) Stellungnahme	155
2. Aufklärung über das Zillmerungsverfahren	157
a) Entscheidung des ArbG Stuttgart	157
b) Übrige Rechtsprechung	158
c) Schlussfolgerung	160
3. Aufklärung bei vom Arbeitgeber veranlassten riskanten Geschäften	161
a) Schutzwürdigkeit wegen Charakter des Geschäftes	161
b) Schutzwürdigkeit nach § 31 Abs. 1 WpHG	162
c) Stellungnahme	163
d) Ergebnis	164
4. Aufklärungspflichten im Rahmen des Betriebsübergangs	164
a) Aufklärung neben Information nach § 613a Abs. 5 BGB	164
b) Schlechte wirtschaftliche Verhältnisse des Erwerbers	165
aa) Ansicht des LAG Düsseldorf	165
bb) Stellungnahme	166
III. Zwischenergebnis zu Aufklärungspflichten im laufenden Arbeitsverhältnis	168
IV. Rechtsfolge: Schadensersatz oder Vertragsanpassung	168
C. Aufklärungspflichten des Arbeitgebers bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	169
I. Grundsatz	169
II. Aufklärungspflicht bei Beendigung durch den Arbeitnehmer	170
1. Eigenkündigung des Arbeitnehmers	170
a) Grundsatz	170
b) Durch Arbeitgeber veranlasste Eigenkündigung	171

c) Bevorstehender Sozialplan	172
d) Zwischenergebnis	174
2. Aufhebungsvertrag auf Initiative des Arbeitnehmers	174
III. Aufklärungspflicht bei Beendigung durch den Arbeitgeber	175
1. Arbeitgeberkündigung	175
2. Aufhebungsvertrag auf Initiative des Arbeitgebers	176
a) Grundsatz: Keine Aufklärungspflicht	176
b) Anwaltliche Vertretung des Arbeitnehmers	178
3. Aufklärungspflichten bei Aufhebungsverträgen im Einzelnen	179
a) Aufklärung über nachteilige Folgen in der bAV	179
aa) Grundsatz: Keine Aufklärungspflicht	179
bb) Aufklärungspflicht bei besonderem Aufklärungsbedürfnis	180
(1) Besonderes Aufklärungsbedürfnis	180
(a) Baldiges Erreichen der Unverfallbarkeitsgrenze	180
(b) Kumulierung verschiedener Umstände	180
(2) Aufklärungsmöglichkeit des Arbeitgebers	182
cc) Zusammenfassung	183
b) Aufklärung über günstigere Abfindungsbestimmungen	183
aa) Entscheidung des LAG Rheinland-Pfalz vom 20.2.2004	183
bb) Stellungnahme	184
cc) Ansicht von BAG und Schrifttum	185
dd) Lösung	186
c) Aufklärung über zeitige Antragstellung auf Erwerbsunfähigkeitsrente	186
d) Aufklärung über rechtzeitige Arbeitslosmeldung	187
aa) Ansicht des BAG	187
bb) Stellungnahme	188
4. Rechtsfolgen	189
a) Schadensersatzanspruch	189
b) Anfechtung	190
5. Zwischenergebnis zu Aufklärungspflichten beim Aufhebungsvertrag	190
IV. Aufklärung über Folgen nach Befristung	191
D. Zusammenfassung	193
Zusammenfassende Thesen und Ausblick	195
Literaturverzeichnis	201